

## Vorwort zur vierten Auflage des zweiten Bandes.

Die vierte Auflage ist durch einige Methoden, die in der Zwischenzeit geprüft wurden, bereichert worden. Ferner wurde die Tabelle zur Berechnung der Analysen auf Grund der internationalen Atomgewichte für das Jahr 1905 ( $O = 16$ ) neu berechnet. Nur für Stickstoff ist man hievon abgewichen, indem sämtliche Stickstoffverbindungen mittels des Atomgewichts  $N = 14.01$ , wie es im Einklang mit den Messungen von Lord Rayleigh, Leduc, P. A. Guye (B. B. **39** [1906], S. 1470) berechnet worden.

Bei der Durchsicht der Bogen wurde ich von meinem Sohne W. D. Treadwell, cand. chem., in dankenswerter Weise unterstützt.

Zu ganz besonderem Danke bin ich Herrn W. Schlösser, Mitglied der kaiserl. Normal-Eichungskommission in Berlin, verpflichtet, der mir nicht nur viele wertvolle Vorschläge bei der Bearbeitung des Kapitels über Justierung der Meßgefäße machte, sondern auch die große Freundlichkeit hatte, die Korrektur dieses Kapitels zu übernehmen. Ebenso stellte mir Herr W. Schlösser einen Auszug des Manuskriptes zu seiner demnächst in der Chemiker-Zeitung erscheinenden Arbeit über die Abweichungen des Ausflusses von konzentrierten Flüssigkeiten und Wasser aus Pipetten (vergl. S. 415) zur freien Benützung zur Verfügung.

Zürich, im Oktober 1906.

Der Verfasser.